



Dentsply SIRONA am Standort Bensheim

Aktualisierte Umwelterklärung 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Dentsply Sirona am Standort Bensheim	4
1.1	Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems am Standort Bensheim.....	5
1.2	Lageplan Standort Bensheim.....	6
1.3	Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim	7
1.4	Tätigkeiten und Fertigungsverfahren am Standort Bensheim.....	7
2.	Integriertes Management am Standort Bensheim	8
2.1	Geschäftsführung am Standort Bensheim	9
2.2	EH&S-Management-Beauftragter am Standort Bensheim	9
2.3	Gesetzlich Beauftragte am Standort Bensheim.....	9
2.4	Freiwillig Beauftragte am Standort Bensheim	9
2.5	Mitarbeiter und Betriebsrat am Standort Bensheim.....	10
2.6	Kontinuierliche Verbesserung am Standort Bensheim	10
2.7	Notfallvorsorge am Standort Bensheim.....	10
2.8	Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen am Standort Bensheim	11
3.	EH&S-Politik	13
4.	Umweltaspekte am Standort Bensheim	14
4.1	Bewertung der Umweltaspekte am Standort Bensheim	15
5.	Umweltziele und Umweltprogramme am Standort Bensheim.....	17
5.1	Umweltziele und Programme 2020 - 2022	17
6.	Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim	22
6.1	Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch	22
6.2	Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	29
6.3	Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe.....	29
6.4	Emissionen	30
6.5	Abfälle am Standort	32
7.	Unterschriften	35
8.	Validierung der aktualisierten Umwelterklärung	36
9.	Begriffe	37

Vorwort

Diese Umwelterklärung bezieht sich nur auf den Standort der Dentsply Sirona in Bensheim.

Täglich versetzen Dentsply Sirona Zahnärzte und Zahntechniker weltweit in die Lage, Millionen von Patienten eine bessere zahnmedizinische Versorgung zu bieten und Menschen ein Lächeln zu schenken. Als führendes Unternehmen in der Dentalbranche ist es unsere Verantwortung, bedeutende Innovationen zu liefern und tagtäglich unsere Kunden ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Gegenüber unseren Kunden und untereinander verpflichten wir uns, unsere Zusagen einzuhalten und ein verlässlicher Partner zu sein.

Für Dentsply Sirona ist die umweltorientierte Unternehmensführung neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Das Umweltmanagementsystem am Fertigungsstandort Bensheim ist seit 1996 nach EMAS zertifiziert.



EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist eine Verordnung der Europäischen Union, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement für Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen und geht über die Anforderungen der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14 001 hinaus.

Die Sirona Dental Systems GmbH ist Mitglied der Hessischen Umweltallianz, deren Ziel es ist, zum Nutzen der Umwelt die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, Bürokratie abzubauen und die Rahmenbedingungen für den Umweltschutz am Wirtschaftsstandort Hessen attraktiv zu gestalten. Die Teilnahme an EMAS und die Mitgliedschaft bei der Hessischen Umweltallianz sind Ausdruck des Engagements für umweltgerechte Tätigkeiten und gewährleisten ein funktionierendes Umweltmanagement.

Darüber hinaus verfolgt Dentsply Sirona ehrgeizige Energieeinsparungsziele am Standort Bensheim. Gemeinsam mit neun weiteren Unternehmen aus der Region hat sich Dentsply Sirona im Kalenderjahr 2015 zum Energieeffizienz-Netzwerk Frankfurt Rhein-Main (LEEN) zusammengeschlossen.

Mit dieser Umwelterklärung informiert Dentsply Sirona die interessierte Öffentlichkeit über Umweltschutzaktivitäten des Standortes in Bensheim. Die jeweils gültige Umwelterklärung, sowie die Zertifikate im Arbeitsschutz und Umweltschutz, sind online einsehbar unter:

<https://www.dentsplysirona.com/de-de/company/our-sustainability/healthy-business/employee-health-safety.html>

Allen Beschäftigten steht die Umwelterklärung über die Dentsply Sirona Community (Intranet) zur Verfügung.

1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim



Am Standort Bensheim werden Dental-Behandlungseinheiten (Zahnarztstühle), bildgebende Systeme (Röntgengeräte), CAD/CAM-Systeme (Dentalgeräte zur elektronisch gestützten Zahnersatzrekonstruktion), Dental-Instrumente und Hygienesysteme entwickelt und produziert.

Auf dem 202.601 m² großen Betriebsgelände befinden sich Fabrik- und Bürogebäude und ein Logistikzentrum. Die versiegelte Fläche beträgt 100.645 m². Die gesamte naturnahe Fläche am Standort beträgt 2.285 m².

Bensheim ist mit ca. 2.216 Beschäftigten einer der größten Fertigungsstandorte der Unternehmensgruppe. Durch kontinuierliche Investitionen und Verbesserungen ist eine langfristige Standortsicherung gewährleistet.

Dentsply Sirona hat am Standort Bensheim ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach den internationalen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte implementiert. Hierdurch ist das Unternehmen in der Lage, technologisch hochwertige und innovative Produkte und Serviceleistungen am Markt zu platzieren. Produkte der Dentsply Sirona sind in allen Behandlungs- und Tätigkeitsfeldern der modernen Zahnarztpraxis zu Hause.

Der Hauptfirmensitz von Dentsply Sirona befindet sich in Charlotte, North Carolina, USA, die internationale Firmenzentrale hat ihren Sitz in Salzburg, Österreich. Aktien des Unternehmens sind an der US-Technikbörse NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert.

Dentsply Sirona hat ein globales Team, in dem sich die Mitarbeiter gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren. Das Unternehmen fördert diese ausgezeichneten Leistungen, lebt persönliche Verantwortung und handeln mit kompromissloser Integrität.

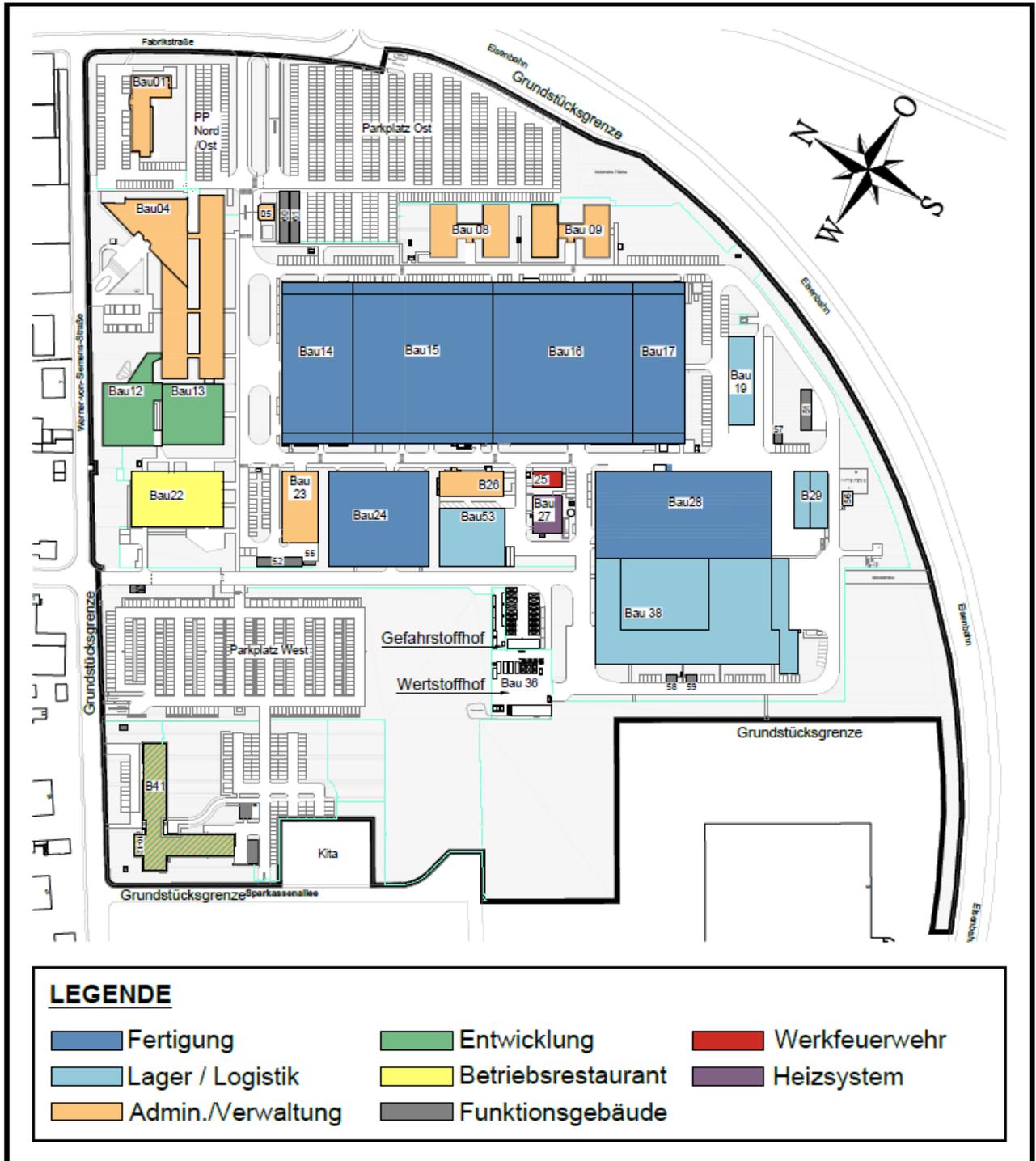
1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems am Standort Bensheim

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim wie nachfolgend dargestellt am Lebensweg der Produkte definiert.

		Umweltaspekte									
		Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	Flächenverbrauch	Gefahrstoffe	Wasser	Abwasser	Abfälle	Emissionen	Lärm	
Phasen des Lebensweges											
1 = Produktspezifizierung / Rohstoffbeschaffung											
2 = Produkt-Entwicklung / Prozess-Planung											
3 = Herstellung											
4 = Transport / Lieferung											
5 = Nutzung beim Kunden											
6 = Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung											
Phasen des Lebensweges											
Lebensweg	1	Rohstoffgewinnung und Transport	2	3	1	-	1	1	1	2	-
		Fertigung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	3	1	1	-	-	-	1	-
		Errichtung von Produktionsanlagen / Infrastruktur	1	1	2	-	-	-	1	1	2
		Erzeugung von Energie	3	3	1	1	-	2	2	3	-
		Transport zum Produktionswerk	2	1	2	1	-	-	-	2	3
	2	Produktentwicklung	1	1	1	1	1	1	2	1	-
		Prozessentwicklung / Planung u. Beschaffung von Produktionsanlagen	1	1	2	1	1	2	1	1	1
		Planung und Beschaffung von betrieblicher Infrastruktur	1	1	2	-	-	-	1	1	2
		Beschaffung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	1	2	1	2	-	-	2	1	-
		Sonstiger Transport (z.B. von Abfällen)	1	-	-	2	-	-	2	1	-
	3	Betrieb von Produktionsanlagen	2	2	1	1	1	1	2	1	1
		Innerbetrieblicher Transport	1	1	2	1	-	-	-	1	1
		Entsorgung von Abfällen	2	1	1	2	-	-	3	2	1
		Instandhaltung	1	1	-	1	-	-	1	-	-
		Betrieb von betrieblicher Infrastruktur	3	-	-	-	2	2	2	3	1
		Lagerung	1	-	2	2	-	-	-	1	-
	4	Transport	2	1	2	1	-	-	-	2	3
	5	Verwendung der Produkte	1	-	-	1	1	1	1	-	1
	6	Entsorgung am Ende des Lebenswegs (Produkt)	1	2	1	1	-	-	2	1	1
		Entsorgung von Produktionsanlagen	1	2	2	1	-	-	2	1	1
Entsorgung von betrieblicher Infrastruktur		1	2	2	2	-	-	2	2	2	
		Relevanz									
		-	nicht relevant								
		1	gering								
		2	mittel								
		3	hoch								
		Geltungsbereich des UMS									

1.2 Lageplan Standort Bensheim

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Süd im Westteil der Stadt Bensheim. Die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 30 m Luftlinie.



1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Die Dentsply Sirona Inc. mit Sitz in Charlotte, North Carolina (USA) ist die mittelbare Muttergesellschaft der nachfolgenden angeführten Unternehmen:

- Die Dentsply Sirona Deutschland GmbH beinhaltet den Verkauf und Vertrieb von dentalmedizinischen Produkten.
- Die Sirona Dental Services GmbH ist die übergeordnete Gesellschaft der nachfolgend angeführten Gesellschaften und beinhaltet im Wesentlichen die Dentalakademie (Schulungszentrum) sowie die Aus- und Weiterbildung
- Die Sirona Dental Systems GmbH ist eine mittelbare Tochter der Sirona Dental Services GmbH und beinhaltet die Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten.
- Die Sirona Technologie GmbH & Co. KG ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und produziert in deren Auftrag dentalmedizinische Produkte.
- Die Sirona Immobilien GmbH ist ebenfalls eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH.
- Die Sirona Verwaltungs GmbH ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und operativ nicht tätig.

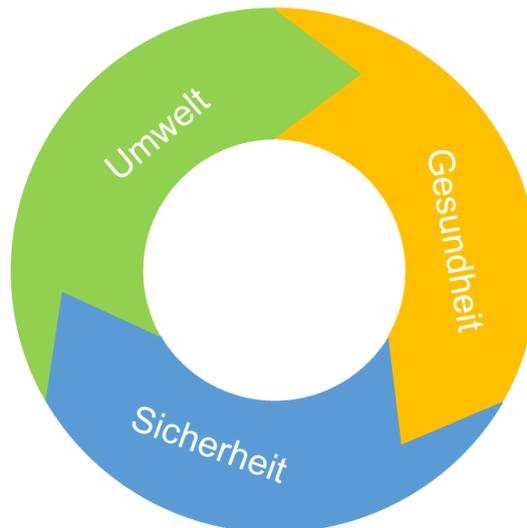
Die Umweltaspekte, auf die im Rahmen des Betriebs des Umweltmanagementsystems Einfluss genommen werden sollen, werden in der Umweltaspektebewertung identifiziert.

1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren am Standort Bensheim

Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	Umweltaspekte
Spanende Metallverarbeitung, Teilefertigung	Stromverbrauch für Bearbeitungsmaschinen Einsatz von wassergefährdenden Stoffen Einsatz von Gefahrstoffen
Endmontage / Montage von Baugruppen	Stromverbrauch Beleuchtung Erzeugung von Druckluft Einsatz von Gefahrstoffen
Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten	Ressourcenverbrauch Stoffauswahl
Unterhaltung / Betrieb von Gebäuden	Gasverbrauch (Gebäudebeheizung), Wasser, Abwasser, Stromverbrauch für Gebäudetechnik und Beleuchtung
Transportvorgänge	Verkehr im Hinblick auf Materialbereitstellung, Warentransport und Dienstleistungen Verkehrsaufkommen verursacht durch Arbeitnehmer
Verwaltungstätigkeiten	Ressourcenverbrauch

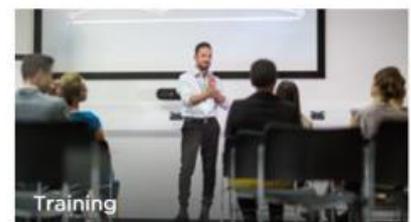
2. Integriertes Management am Standort Bensheim

Das Umweltmanagement ist seit 2017 Teil des EH&S-Managements. EH&S stehen hierbei für die Begriffe **E**nvironment (Umwelt), **H**ealth (Gesundheit) und **S**afety (Sicherheit). Das EH&S-Managementsystem gilt für die unter Punkt 1.3 angeführten Gesellschaften. Innerhalb dieser Umwelterklärung wird nur der Bereich Umwelt betrachtet.



Das EH&S-Management-Handbuch, Prozesse und Arbeitsanweisungen sind in der Dentsply Sirona Community dokumentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Managementsystem über das lokale Intranet Zugriff.

Environment, Health & Safety



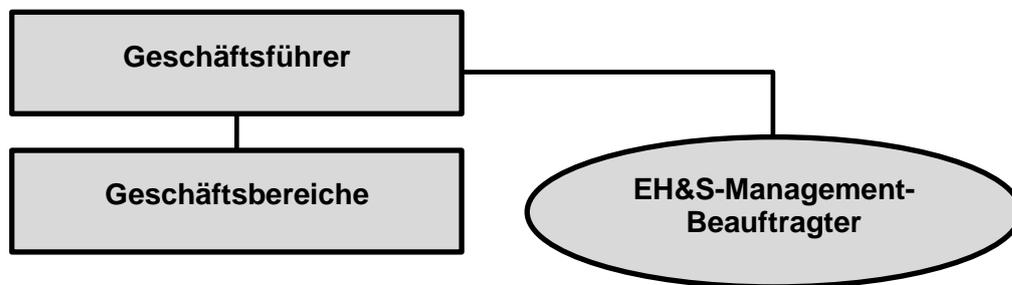
2.1 Geschäftsführung am Standort Bensheim

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Die Sicherstellung der Organisation im Bereich Umwelt
- Die Bereitstellung von Ressourcen
- Die Festlegung der Umweltpolitik
- Die Bewertung des Managementsystems
- Die Freigabe des Umweltprogramms

2.2 EH&S-Management-Beauftragter am Standort Bensheim

Die Geschäftsführung hat einen EH&S-Management-Beauftragten bestellt. Dieser hat die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Umwelt-Managementsystems. Die Abläufe des Managementsystems sind in die vorhandene Organisationsstruktur des Standortes integriert.



Aufgaben des EH&S-Management-Beauftragten im Rahmen des Umweltmanagements:

- Die Koordination und Verfolgung aller betrieblichen und produktbezogenen Umweltschutzaktivitäten entsprechend den im Umweltprogramm festgelegten Zielen und Maßnahmen
- Das Planen und Leiten von Umweltaudits
- Die Durchführung von Management-Reviews
- Das Planen von internen Ausbildungsmaßnahmen in Umweltfragen
- Die Erstellung der Umwelterklärung
- Das Führen der Umwelt-Management-System-Dokumentation
- Die Annahme, Bearbeitung und Begutachtung von Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeiter

2.3 Gesetzlich Beauftragte am Standort Bensheim

Neben dem EH&S-Management-Beauftragten gibt es am Standort Bensheim nachfolgend aufgeführte gesetzliche (durch Behörden) geforderte Beauftragte:

- Gefahrgutbeauftragter
- Brandschutzbeauftragter
- Strahlenschutzbeauftragter

2.4 Freiwillig Beauftragte am Standort Bensheim

Am Standort Bensheim sind die nachfolgend aufgeführten Beauftragten freiwillig bestellt:

- Gewässerschutzbeauftragter
- Abfallbeauftragter

Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim nicht verpflichtet einen Gewässerschutzbeauftragten nach § 64 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu bestellen, da weder Abwässer in Gewässer eingeleitet werden noch eine behördliche Auflage zur Bestellung eines Beauftragten besteht.

Die unter § 2 Nr. 1 Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV) angeführten Grenzen zur Bestellung eines Abfallbeauftragten werden nicht erreicht. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zur Bestellung eines Abfallbeauftragten nach § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, da die dort aufgeführten Kriterien zur Rücknahme von Verpackungen und Elektroaltgeräten auf einen Dritten übertragen wurden, der den erforderlichen Abfallbeauftragten stellt.

2.5 Mitarbeiter und Betriebsrat am Standort Bensheim

Durch unser integriertes Managementsystem ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter und der Betriebsrat wie folgt im Umweltschutz mitwirken:

- Umsetzung von Verhaltensregeln (Arbeits- / Betriebsanweisungen)
- Mitarbeiterbeteiligung
- Schulungsmaßnahmen
- Vorschlagswesen

2.6 Kontinuierliche Verbesserung am Standort Bensheim

Dentsply Sirona hat sich am Standort Bensheim zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verpflichtet. Verbesserungen des Umweltschutzes sind im Rahmen des Ideen-Managements möglich.

- Audits
- Überwachung / Messung
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Managementbewertung
- Umweltprogramme

2.7 Notfallvorsorge am Standort Bensheim

Der Standort Bensheim verfügt über eine Notfallorganisation, welche sicherstellt, dass alle technischen und organisatorischen Maßnahmen im Falle eines Notfalls getroffen sind. Wesentlicher Bestandteil dieser Notfallorganisation ist die anerkannte Werkfeuerwehr. Im Rahmen von Feuerwehrexübungen werden u.a. Umweltunfälle simuliert und geprobt.

Notfallpläne, Flucht- und Rettungspläne sind erstellt. Feuerlösch- und Räumungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen am Standort Bensheim

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Risiko resultiert aus Unsicherheit. Jede Unsicherheit kann positive oder negative Auswirkungen haben. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko entsteht, kann eine Chance bieten.

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Klimaschädliche Emissionen, CO ₂	Aktionäre Geschäftsführer Mitarbeiter Aufsichtsbehörden Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch Chancen: Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien, Einsparpotentiale im Verbrauch	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragter, Vorgesetzter
Trinkwasser Abwasser	Geschäftsführer Mitarbeiter Aufsichtsbehörden Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Absenkung Grundwasserspiegel, Gefährdung der Kläranlage, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Erhalt von Ressourcen	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragter, Vorgesetzter
Abfall	Geschäftsführer Mitarbeiter Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Einsparung von Rohstoffen und Ressourcen, Reduktion der Umweltgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragter, Vorgesetzter
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	Geschäftsführer Mitarbeiter Aufsichtsbehörden Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Ressourcenverbrauch, Umwelt- und Brandgefährdung (brennbare Gase) Chancen: Einsparung von Rohstoffen, Ressourcen, Reduktion der Umwelt- und Brandgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragter, Vorgesetzter
Emission von organischen Lösemitteln	Aufsichtsbehörden	Risiken: Anzeigebedürftigkeit bei Überschreitung Schwellenwerte Chancen: Umstieg auf lösemittelfreie Reiniger, Verbesserung Gesundheitsschutz, Reduktion Verwaltungsaufwand	Wie: Lösemittelbilanz Wann: Bei Überschreitung Schwellenwert, jährlich Wer: Anlagenbetreiber
Waren und Dienstleistungen	Geschäftsführer Mitarbeiter Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen Chancen: Reduktion der Emissionen und des Verkehrsaufkommens	Wie: Verkehrszählung Wann: Bei Bedarf Wer: Site Management

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Lärm	Mitarbeiter Anwohner Lieferanten Fremdfirmen Besucher	Risiken: Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit, Beschwerden von Anwohnern Chancen: Sensibilisierung von Mitarbeiter, Fremdfirmen	Wie: Unterweisung Mitarbeiter, Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: Vorgesetzter, EH&S-Beauftragter, Geschäftsleitung
Beleuchtung	Umweltschutzverbände Anwohner Öffentlichkeit	Risiken: Störung der Anwohner und Fauna Chancen: Einvernehmen mit Nachbarn und Fauna	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragter, Geschäftsleitung
Verkehrsaufkommen durch Arbeitnehmer	Geschäftsführer Mitarbeiter Anwohner Öffentlichkeit Aufsichtsbehörden	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden Anwohner Chancen: Reduktion Emissionen, Verkehrsaufkommen, Einvernehmen mit Nachbarn	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragter, Geschäftsleitung
Unfälle mit Gefahrstoffen	Geschäftsführer Mitarbeiter Aufsichtsbehörden Anwohner Öffentlichkeit Kunden	Risiken: Unfall, Umweltkontamination Chancen: Verhinderung von Unfällen	Wie: Bericht des Gefahrgutbeauftragten, Schulung / Unterweisung Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: EH&S-Beauftragter, Gefahrgutbeauftragter
Baumaßnahmen	Geschäftsführer Anwohner Aufsichtsbehörden	Risiken: Minderung der Biodiversität Chancen: Erhalt der Biodiversität	Wie: Umwelterklärung, Rückmeldung beim Beschwerdeführer Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: Geschäftsleitung, Site Management
Lebenswegbetrachtung von Produkten	Geschäftsführer, Aufsichtsbehörde, Kunden	Risiken: Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, hohes Umweltschädigungspotential Chancen: Reduktion von Umweltschädigung und Emissionen, Einsparung von Ressourcen	Wie: Konformitätserklärungen Bewertung relevanter Umweltaspekte Wann: Bei Produktentwicklung/Produktänderung, bei Bedarf Wer: QMB
Energieeffizienz der Infrastruktur	Geschäftsführer Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Ersparnis von Ressourcen, Reduktion von Emissionen	Wie: Bauantrag Wann: Bei Bedarf, auf Anfrage Wer: Geschäftsleitung, Site Management
Verhalten von Auftragnehmern	Geschäftsführer Auftragnehmer Lieferant Fremdfirmen	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Reduktion von Emissionen und Verkehrsaufkommen	Wie: Information Wann: Bei Vergabe von Dienstleistungen Wer: Site Management
Einhaltung relevanter Umweltgesetze	Aktionäre Geschäftsführer Mitarbeiter Leasingkräfte Kunden Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen Chancen: Gutes / transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	Wie: Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits an GF Wann: Audits, Managementreview Wer: Auditor, EH&S-Beauftragter

3. EH&S-Politik

Führende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und wesentlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit - zum Nutzen unserer Mitarbeiter, Kunden, der Allgemeinheit, der Umwelt und unserer Aktionäre.

UNSERE EHS-VERPFLICHTUNGEN:

- Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter durch die Bereitstellung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung;
- Verantwortung für die Umwelt durch solide Praktiken zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen;
- Sichere und konforme Produkte durch Produktverantwortung und Risikomanagement über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg; und
- Einhaltung von EHS-Vorschriften durch robuste Prozesse zur Bewertung der Anwendbarkeit von Vorschriften und zur Sicherstellung der Einhaltung.

Die globalen EHS-Standards von Dentsply Sirona dienen uns als Rahmen für sichere, gesunde und umweltverträgliche Abläufe, Produkte und Dienstleistungen. Wir überprüfen regelmäßig die wichtigsten EHS-Aspekte auf lokaler und Unternehmensebene, um Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren, mit dem Ziel, eine hervorragende EHS-Leistung zu erreichen und zu erhalten. Die Einhaltung aller geltenden EHS-Vorschriften ist eine Erwartung und Grundvoraussetzung für unsere Geschäftstätigkeit.

EHS-Grundsätze:

- Begründung der unbedingten Notwendigkeit von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, der Allgemeinheit und dem Schutz der Umwelt.
- Identifizierung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, um die Anzahl und Schwere von Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu reduzieren.
- Befähigung der Mitarbeiter und Förderung der Eigenverantwortung der Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass sichere Praktiken und Bedingungen konsequent umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten in Übereinstimmung mit unseren EHS-Grundsätzen und -Zielen und unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, in einer EHS-verantwortlichen Weise zu arbeiten.
- Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Unterstützung ihrer EHS-Anforderungen.
- Maximierung der Materialeffizienz, um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die natürlichen Ressourcen zu reduzieren.
- Minimierung der Erzeugung von festen und gefährlichen Abfällen und Wiederverwendung oder Recycling, wo dies möglich ist.
- Optimierung des Wasserverbrauchs und Verringerung der Auswirkungen auf Grundwasserleiter mit hohem Wasserstress.
- Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Verringerung des Risikos im Zusammenhang mit physischen und natürlichen Katastrophen.
- Integration von nachhaltigen EHS-Praktiken, wo immer dies möglich ist.

Durch konsequentes Vorleben der EHS-Verhaltensrichtlinien werden unsere Mitarbeiter dahingehend gefördert und unterstützt, eigenständige und korrekte Entscheidungen bezüglich EHS zu treffen. Um dies auch weiterhin zu unterstützen, stellt Dentsply Sirona den Mitarbeitern kontinuierlich Schulungen, benötigte Ressourcen und sonstige Unterstützung zur Verfügung, damit diese einen vernünftigen Umgang mit den EHS Regeln erkennen und umsetzen. EHS-Ziele und -Vorgaben werden von der Geschäftsleitung festgelegt, vom Vorstand genehmigt und den Mitarbeitern und anderen wichtigen Interessengruppen mitgeteilt. Sie werden regelmäßig gemessen und bewertet, um die EHS-Leistung kontinuierlich zu verbessern.

4. Umweltaspekte am Standort Bensheim

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Umwelt- aspekte	Umwelt- auswirkungen	Fertigung ^{*)}		Produkte ^{*)}		Notfall- situationen ^{*)}	
		direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend
Energieverbrauch Strom	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	indirekt	nein	n/a	n/a
Energieverbrauch Gas	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Heizöl	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Treibstoffe	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Ressourcenverbrauch	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Flächenverbrauch	Verminderung Biodiversität, Flächenversiegelung	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Umgang mit Gefahrstoffen	Umweltschaden	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Nicht gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	nein	indirekt	nein	direkt	ja
Wasser / Abwasser	Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Emissionen am Standort	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt	ja	n/a	n/a	direkt	ja
Emissionen aus Strombezug	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	indirekt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Firmenfahr- zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Fremdfahr- zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	indirekt	nein	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen durch Lärm und Erschütterungen	Belästigung von Anwohner, Lärmschwerhörigkeit	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja

^{*)} **Fertigung** bedeutet: Umweltaspekte aus der **Fertigung von Produkten und Dienstleistungen**

Produkte bedeutet: Umweltaspekte durch die **Produkte (Gebrauch / Entsorgung)**

Notfallsituationen bedeutet: Umweltaspekte in Folge von **nichtbestimmungsgemäßen Zuständen / Notfallsituationen**

n/a = nicht anwendbar oder nicht im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

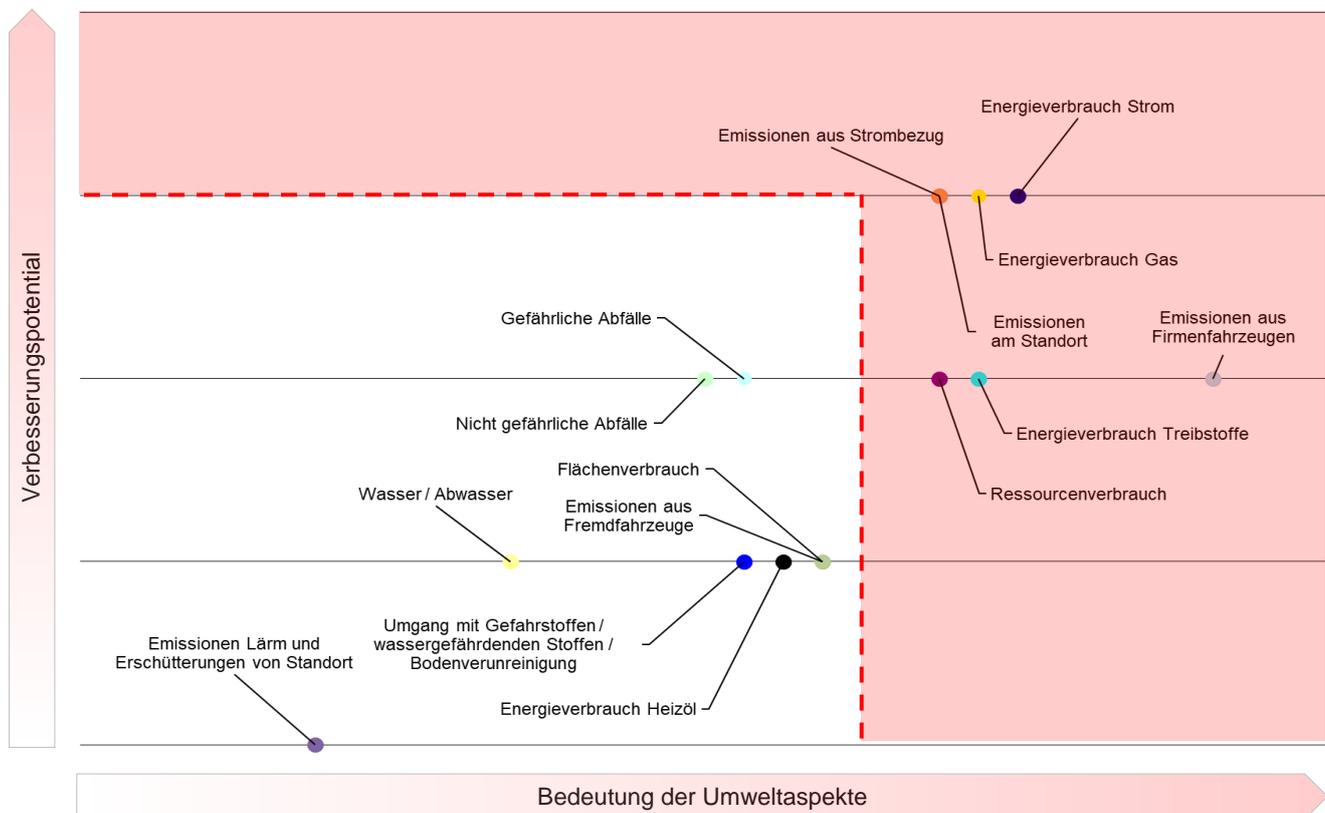
Direkte Umweltaspekte können von der Organisation kontrolliert und beeinflusst werden. Im Gegensatz dazu können indirekte Umweltaspekte von der Organisation nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden. Dentsply Sirona hat alle bedeutenden Umweltaspekte bestimmt und nach den Kriterien:

- Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen
 - Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)
 - Umweltaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen und Notfallsituationen
- kategorisiert (siehe Tabelle zuvor).

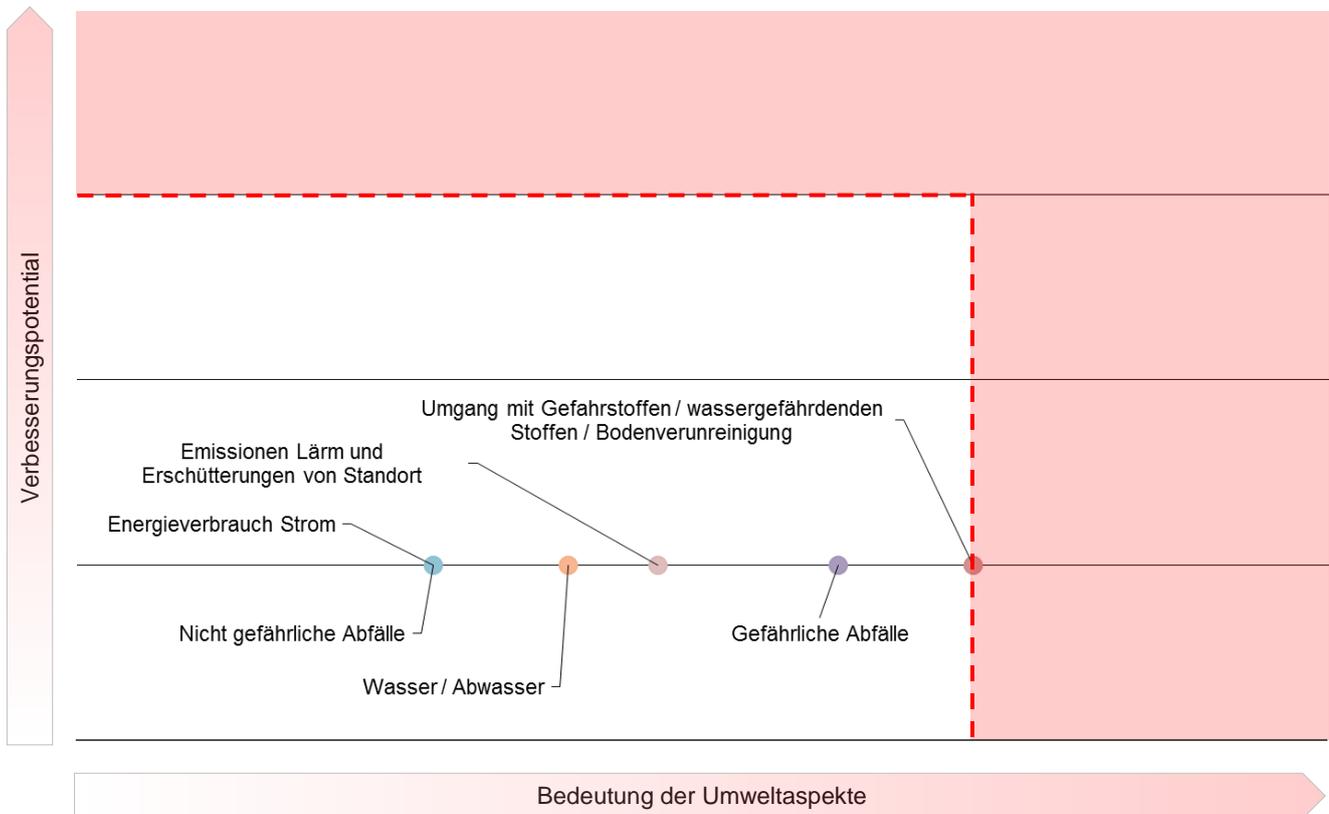
4.1 Bewertung der Umweltaspekte am Standort Bensheim

Die Umweltaspekte werden durch die Organisation hinsichtlich der Umweltgefährdung und möglichen Verbesserungspotentialen bewertet, um Ziele und Programme im Umweltschutz zu definieren. Das Gefährdungspotential wird durch ein mathematisches Verfahren auf Grundlage der Belastungen für die lokale, regionale und globale Umwelt sowie der Bedeutung, der quantitativen Menge und der verursachenden Kosten errechnet. Das Unternehmen hat sich Schwellenwerte gesetzt, die einen Handlungsbedarf implizieren. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Aspekte im rot schraffierten Bereich bilden die Basis für potenzielle Umweltziele und -programme.

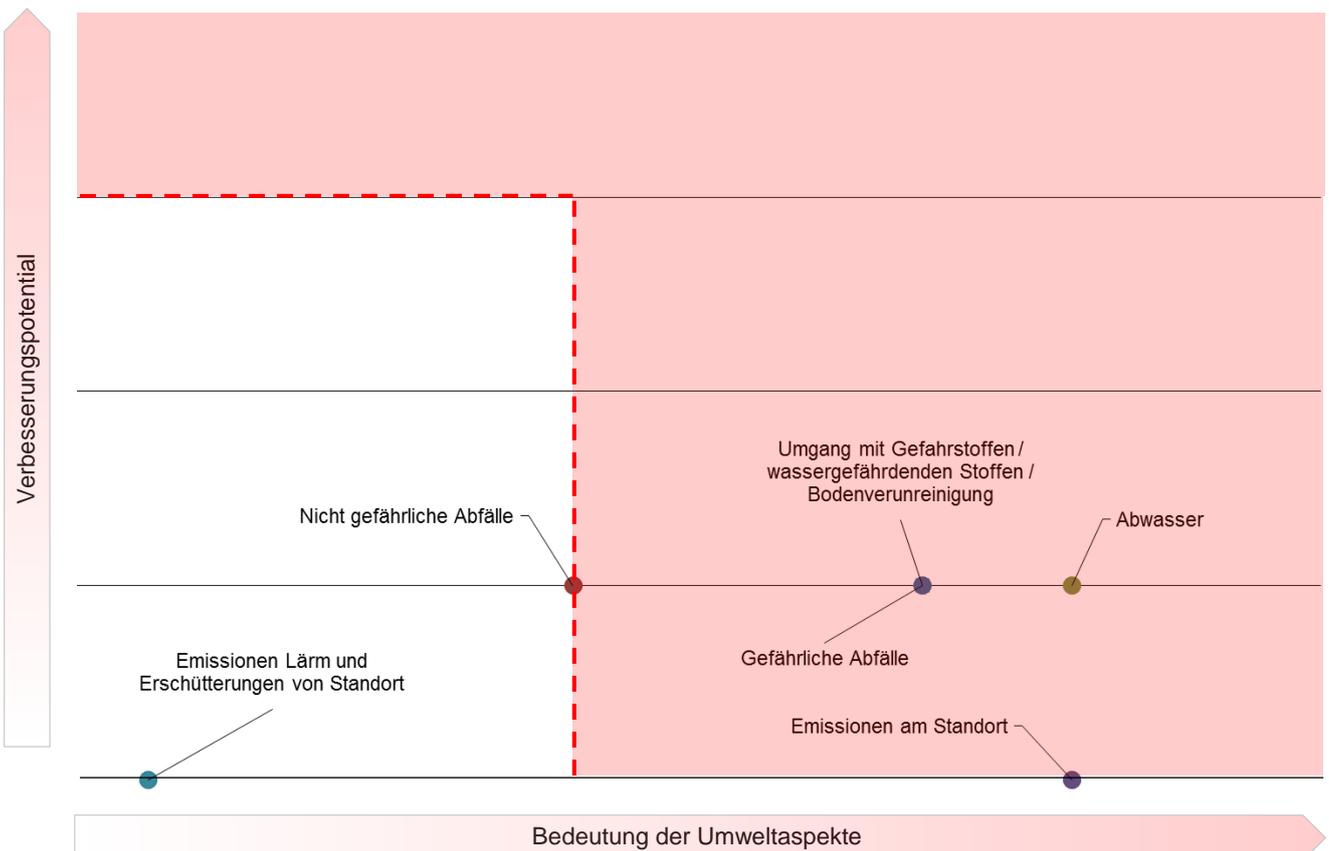
4.1.1 Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen



4.1.2 Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)



4.1.3 Umweltaspekte von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen/Notfallsituationen



5. Umweltziele und Umweltprogramme am Standort Bensheim

Ausgehend vom Verbesserungspotential und der Bedeutung der Umweltaspekte werden konkrete Umweltziele und Umweltprogramme initiiert. Für die Erfüllung der Umweltziele und -programme ist die oberste Leitung verantwortlich. Die Umsetzung der Programme wird vom EH&S-Management-Beauftragten überwacht.

Der Status der Zielerreichung wird wie folgt dokumentiert:

- = Ziel erreicht
- = laufender Prozess / termingerecht in Umsetzung
- = Ziel überwiegend erreicht
- = Ziel nicht erreicht, noch nicht begonnen oder aufgegeben

5.1 Umweltziele und Programme 2020 - 2022

Dentsply Sirona setzt sich am Standort Bensheim Ziele, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Der in den folgenden Zielen zur Stromeinsparung angewendete Umrechnungsfaktor MWh → t CO₂ basiert auf den von Stromlieferanten angegebenen Werten von 2019 (0,323 g/kWh).

Klimaschutz		●●●
Umweltziel:	Beschaffung von Strom aus regenerativen Quellen. Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil größer 45%. Ziel ist die Unterstützung der nationalen Initiativen zur Erhöhung des regenerativen Stromanteils. (Deutscher Zielwert 40% - 45% bis 2025).	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf	
Verantwortlich:	Einkauf	
Termin:	Laufend	
Status:	Anteil 2020: 65% Anteil 2021: 65%	

Klimaschutz ●●○	
Umweltziel:	Stromeinsparung von 436 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emissionen um 141 t/Jahr beim Betrieb der Produktionsmaschinen. Dies entspricht einer Reduktion des Energieverbrauch in den produktionsfreien Zeiten (Wochenende, Feiertage und Betriebsschließungen) von ca. 19%.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Einrichtung des Absenkbetriebs bei großen Produktionsmaschinen
Verantwortlich:	Site Management / Produktion
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Absenkbetrieb wurde bei den Produktionsmaschinen initiiert. Der Einbau der erforderlichen Technik zur Messung des Stromverbrauchs der Maschinen ist geplant für Ende 2022. Eine quantitative Bewertung kann erst 2023 erfolgen.

Klimaschutz ●●○	
Umweltziel:	Stromeinsparung von 411 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 133 t/Jahr durch die Umrüstung der Beleuchtung in der Produktionshalle 14. Bezugswert 2019: 549 MWh (Reduktion um ca. 75%)
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung mit intelligenter Steuerung
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Der Austausch der Beleuchtung in den Hallen 14 ist für das Jahr 2022 budgetiert und genehmigt.

Klimaschutz ●●●	
Umweltziel:	Stromeinsparung von 12 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 4 t/Jahr durch die Umrüstung der Warmwasserbereitung in den Umkleideräumen in Bau 14 Ost und Bau 14 West. Bezugswert 2019: 16 MWh (Reduktion um ca. 75%)
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Umstellung der Warmwasserbereitung auf Wärmepumpentechnik
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Die Umrüstung ist im Kalenderjahr 2020 erfolgt. Die Stromeinsparung wurde aus den technischen Daten der Warmwasseraufbereitungsgeräte errechnet und bestätigt die Erreichung des Ziels zur Einsparung von 12 MWh/Jahr.

Klimaschutz ●●○	
Umweltziel:	Stromeinsparung von 90 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 29 t/Jahr durch die Optimierung des Druckluftverbrauches. Bezugswert: Abschätzung.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Minimierung von Leckagen. Optimierung des Kompressorbetriebs
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Einbau der Messtechnik für die Druckluftmengenmessung ist erfolgt. Regelmäßige Überprüfung der Druckluftanlage zur Leckageermittlung und -behebung wurde initiiert. Die Stromeinsparung wurde rechnerisch aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Einbau der Messtechnik für den Stromverbrauch ist 2021 erfolgt. Mit der Datenerfassung wurde begonnen, die Auswertung und Optimierung des Anlagenbetriebes startet 2022.

Klimaschutz	
Umweltziel:	Einsparung von Heizenergie
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Austausch der Sheddachverglasung in der Produktionshalle Bau 16. Wärmedurchgangskoeffizient der alten Verglasung: 5,83 W/(m ² K) Wärmedurchgangskoeffizient der neuen Verglasung: 1,20 W/(m ² K)
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Projektstart ist erfolgt, Ausführung im Kalenderjahr 2022.

Klimaschutz	
Umweltziel:	Verbesserung des Energiemonitorings
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Ausbau des Energiemonitoring- und Gebäudeleittechnik-Systems
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Laufender Prozess, das Energiemonitoring wird stetig verbessert.

Klimaschutz	
Umweltziel:	Verbesserung des Monitorings im Bereich Fleetmanagement
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Beschaffung eines Auswertetools zur Ermittlung der Kraftstoffverbräuche und Fahrleistung von Firmenfahrzeugen
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022
Status:	Beschaffung einer Software und Beginn der Datenpflege in 2021.

Einsparung von Ressourcen		○○○
Umweltziel:	Wassereinsparung in den Sanitärräumen	
Risiken:	Verbrauch von Ressourcen	
Chancen:	Einsparung von Rohstoffen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Umrüstung der Waschtischarmaturen auf wassersparende Strahlregler	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Geplant für 2022.	

Einsparung von Ressourcen		●●○
Umweltziel:	Substitution von Erdöl als Kühlschmierstoff in der Produktion auf GTL-Öl. Austauschmenge: 39 m ³	
Risiken:	Verbrauch von Ressourcen	
Chancen:	Einsparung von Rohstoffen, Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit, Haut- und Brandschutz	
Maßnahmen:	<p>Umstellung von auf Erdöl basierenden Kühlschmierstoffen in der spanenden Fertigung auf Kühlschmierstoffe auf der Basis von bei der Erdölgewinnung anfallendem Erdgas (GTL Gas to Liquid).</p> <p>GTL-Öl ist ein mineralölfreies Öl, welches aus Abfallprodukten bei der Erdölgewinnung hergestellt wird. GTL-Öl ist frei von Aromaten, Stickstoff, Schwermetallen, Schwefel sowie Zink- und Chlorverbindungen. Des Weiteren ist von GTL-Öl eine deutlich höhere Lebensdauer zu erwarten.</p> <p>GTL-Öl hat zudem geringere hautschädigende Eigenschaften. Der hohe Flammpunkt wirkt sich bei nicht wassergemischten Kühlschmierstoffen positiv auf den Brandschutz aus.</p>	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	2020: ca. 27% des Kühlschmierstoffes ausgetauscht. 2021: ca. 66% des Kühlschmierstoffes ausgetauscht.	

6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim

Die nachfolgend dargestellten umweltrelevanten Daten und Zahlen werden zur Anzahl der Mitarbeiter am Standort Bensheim ins Verhältnis gesetzt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Mitarbeiter und zusätzlich die Entwicklung der Bruttogeschossfläche angeführt.

Jahr	2018	2019	2020	2021
Anzahl Mitarbeiter am Standort Bensheim	2.027	2.197	2.167	2.216
Bruttogeschossfläche am Standort Bensheim [m ²]	89.096	89.096	89.776	89.776

Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie wurden während des ersten Lockdowns ab April 2020 große Teile des Werkes komplett heruntergefahren. In den folgenden Monaten wurde die Produktion sukzessive wieder aufgenommen. Seit Oktober 2020 ist der Standort produktionsseitig wieder im Normalbetrieb. Bis dato befinden sich aber weiterhin viele Mitarbeiter im mobilen Arbeiten.

2021 wurden nachfolgende umweltrelevante Umbauten und Erweiterungen durchgeführt:

- Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik im Bau 38
- Der Fettabscheider für die Kantine (Bau 22) wurde ausgetauscht
- Erneuerung der Heizkesselanlage Bau 41 und Bau 01
- Erneuerung von Teilen des Rohrleitungsnetz der Trinkwasserversorgung
- Erneuerung der Kältetrockner für die Druckluftanlagen (zentrale Druckluftherzeugung im Bau 27) mit Kältemittel mit besserem GWP-Wert (Reduzierung um ca. 105 t CO₂-Äquivalent)
- Austausch von einigen Fenstern im Bereich Bau 14-17
- Erweiterung der Gebäudeleittechnik und des Energiemanagementsystems
- Fertigstellung der Kreislaufkühlwasseranlage mit deutlich niedrigerem GLP-Wert (Reduzierung um ca. 150 t CO₂-Äquivalent)
- Beschaffung eines vollelektrischen Poolfahrzeugs, teilweise Umstellung auf teilelektrische Hybridfahrzeuge (Fuhrpark) und Errichtung einer E-Ladestation für Fuhrparkfahrzeuge

6.1 Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch

Als Energieträger werden Strom, Erdgas, Heizöl, Diesel und Benzin verwendet. Erdgas wird zum Heizen verwendet; leichtes Heizöl wird nur im Notfall, wenn eine ausreichende Energieversorgung mit Erdgas nicht möglich ist oder zum Betrieb der Notstromaggregate eingesetzt. Durch die vorgeschriebenen monatlichen Testläufe der Notstromaggregate wird ein Heizölverbrauch von ca. 2,4 m³/Jahr generiert. In Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch ist dieser Verbrauch vernachlässigbar (Anteil < 1‰). Diesel und Benzin dienen als Kraftstoffe für Firmenfahrzeuge.

6.1.1 Energie, Gesamtverbrauch

Jahr	2018	2019	2020	2021
Erdgas [MWh]	5.912	6.215	5.632	7.203
Strom [MWh]	13.459	13.146	11.089	12.610
Kraftstoff Firmenfahrzeuge [MWh]	-*	7.625	6.846	7.098
Energie gesamt [MWh]	19.371	26.986	23.568	26.911
Energie gesamt [MWh] / Mitarbeiter	9,56	12,28	10,88	12,14

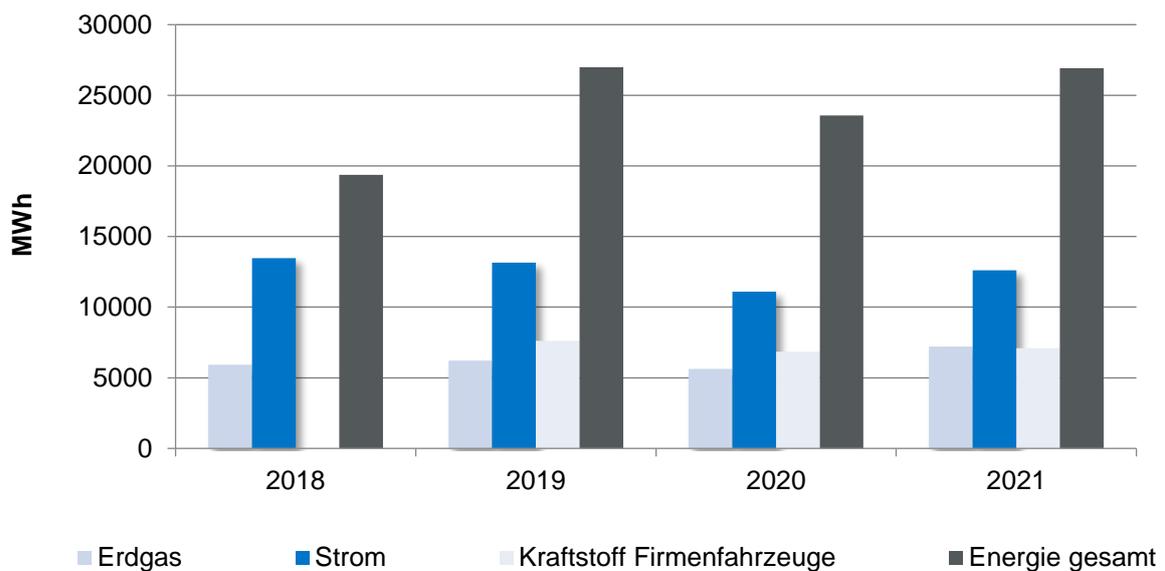
*Es liegen keine Daten zum Kraftstoffverbrauch vor.

Der Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs um fast 40% zwischen 2018 und 2019 resultiert darin, dass ab 2019 der Kraftstoffverbrauch der Firmenfahrzeuge mitberücksichtigt wird. Der mitarbeiterbezogene Energieverbrauch verzeichnet aus demselben Grund einen Anstieg um 28,5%. Der Energieverbrauch ist zwischen 2020 und 2021 um 14,2% gestiegen, mitarbeiterbezogen ist der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 11,7% gestiegen.

Der deutliche Rückgang des Energieverbrauchs bei Gas und Strom im Jahr 2020 ist auf die mehrere Wochen andauernde Reduzierung der betrieblichen Aktivitäten aufgrund des ersten und zweiten Lockdowns zurückzuführen. Auch 2021 sind die Folgen der Pandemie weiterhin spürbar. Viele Mitarbeiter befinden sich weiterhin im mobilen Arbeiten, parallel wurden die Schichten zeitlich entzerrt, um persönliche Kontakte so weit als möglich zu reduzieren.

Der Gasverbrauch ist 2021 gestiegen und liegt über dem Niveau von 2019. Dies ist auf das geänderte, intensive Lüftungsverhalten in den Arbeitsbereichen zurückzuführen. Der Stromverbrauch ist 2021 höher als 2020, liegt aber unter dem Niveau von 2019. Hier spiegeln sich die Einsparmaßnahmen der letzten Jahre wider.

Energieverbrauch



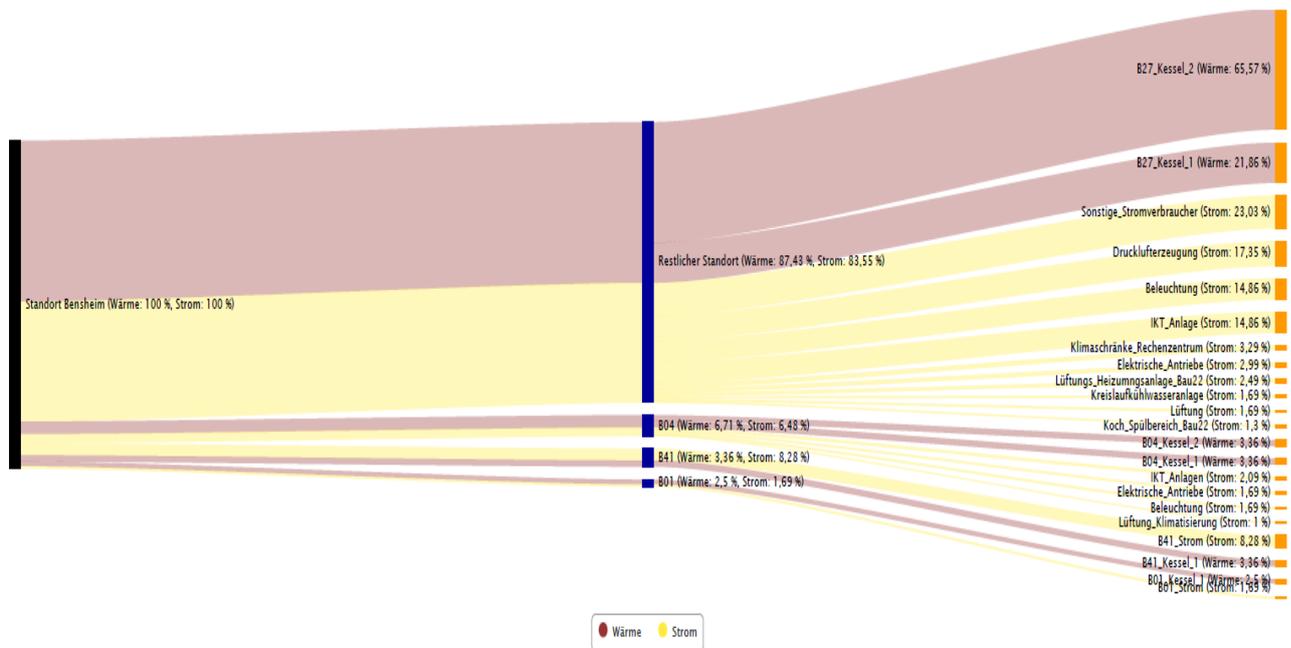
6.1.2 Energieerzeugung

Auf dem Dach von Bau 41 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 240 m² und einer Leistung von 29,4 kWp installiert. Die Anlage wurde im Juli 2018 von Dentsply Sirona übernommen.

Jahr	2018	2019	2020	2021
Energieerzeugung (Photovoltaikanlage) [kWh]	13.500	33.652	33.797	32.503

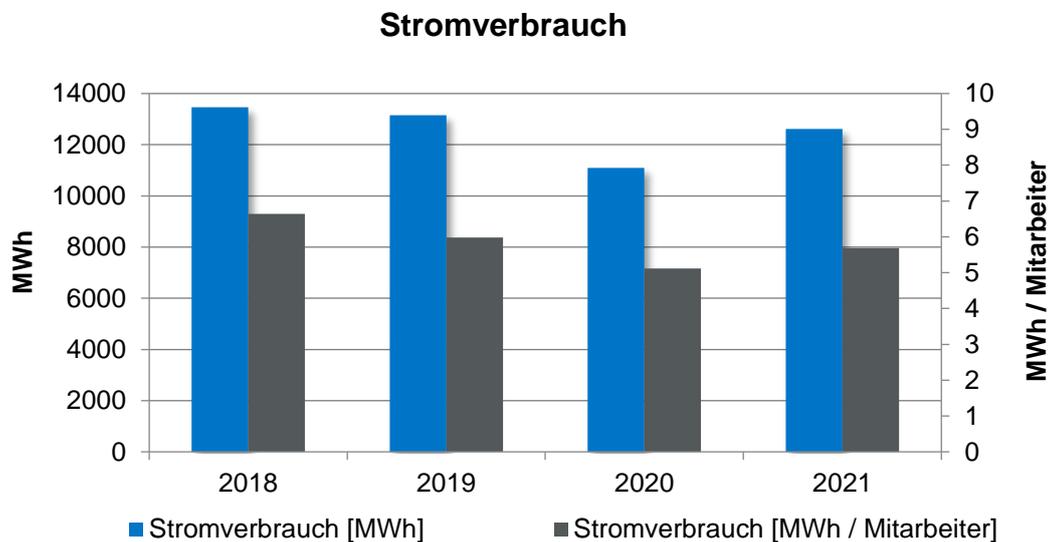
6.1.3 Energiefluss

Nachfolgend ist die prozentuale Energieverteilung des Standortes dargestellt.



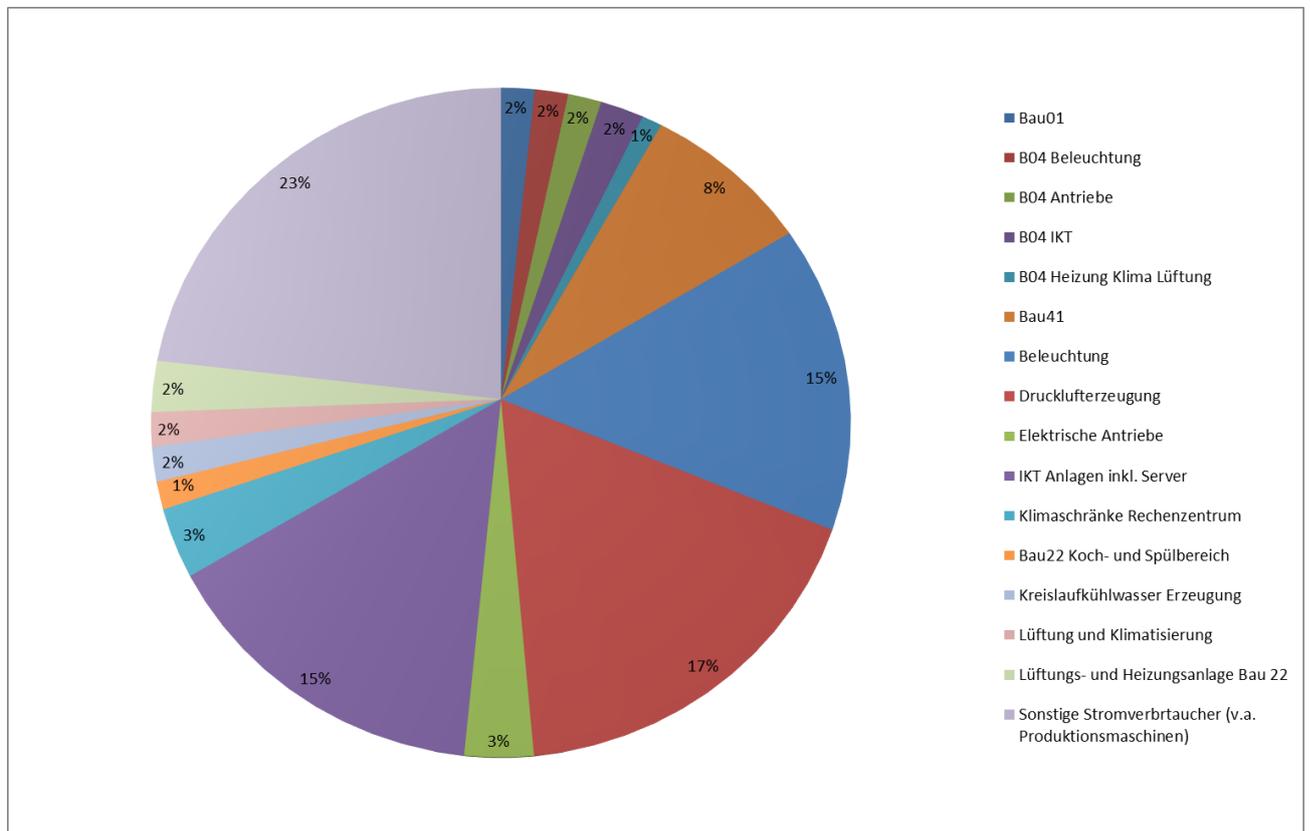
6.1.4 Stromverbrauch

Jahr	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch [MWh]	13.459	13.146	11.089	12.610
Stromverbrauch [MWh / Mitarbeiter]	6,64	5,98	5,12	5,69
Anteil an regenerativ erzeugtem Strom [%]	53,3	55,7	65,0	65,1
CO ₂ -Emissionen [g/kWh]	319	323	239	246



Der absolute Stromverbrauch ist zuletzt zwischen 2020 und 2021 um 13,7% gestiegen, mitarbeiterbezogen um 11,2%.

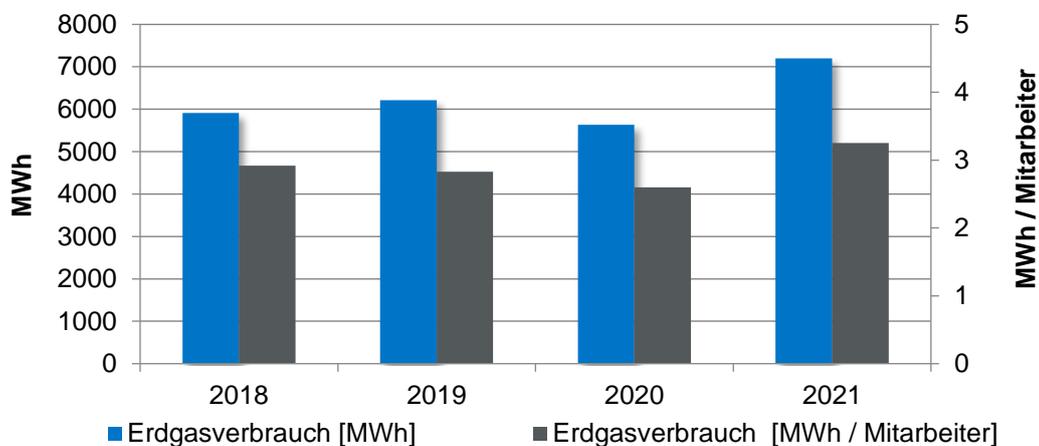
Die prozentuale Stromverteilung des Standortes lässt sich wie folgt den Verbrauchern zuordnen:



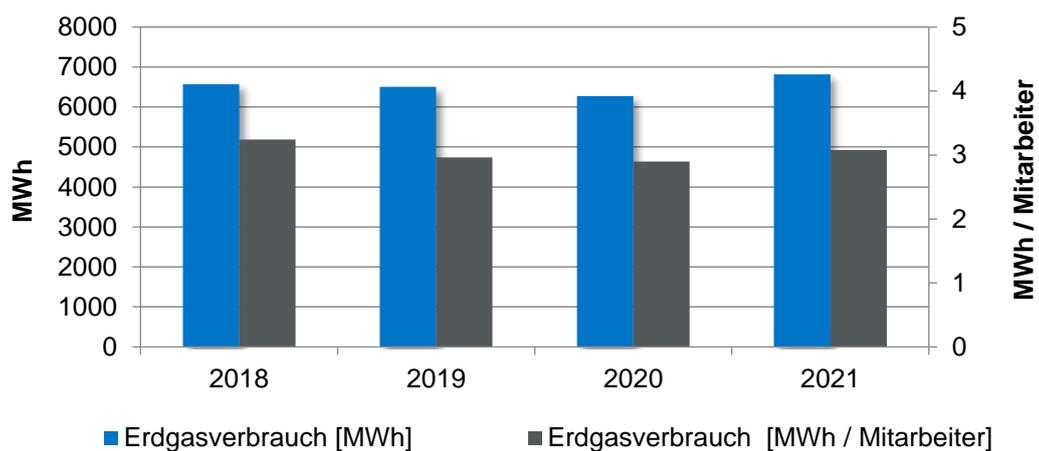
6.1.5 Erdgasverbrauch

Jahr	2018	2019	2020	2021
Erdgasverbrauch [MWh]	5.912	6.215	5.632	7.203
Erdgasverbrauch witterungsbereinigt [MWh]	6.569	6.504	6.277	6.818
Erdgas [MWh / Mitarbeiter]	2,92	2,83	2,60	3,25
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / Mitarbeiter]	3,24	2,96	2,90	3,08
Erdgas [kWh / m ² Bruttogeschossfläche (BGF)]	66,35	69,75	62,74	80,23
Erdgas witterungsbereinigt [kWh / m ² BGF]	73,73	73,00	69,92	75,94

Erdgasverbrauch



Erdgasverbrauch witterungsbereinigt



Der Gasverbrauch ist absolut zwischen 2020 und 2021 um 27,9%, witterungsbereinigt um 8,6% gestiegen. Mitarbeiterbezogen ist der Erdgasverbrauch um 25,1%, witterungsbereinigt um 6,2% gestiegen.

6.1.6 Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Firmenfahrzeuge	-	374	428	436
Gesamtkraftstoffverbrauch [l]	-	789.136	706.939	733.362
Ø Gesamtkraftstoffverbrauch [l] / Fahrzeug	-	2.110	1.652	1.682

6.1.7 Wasserverbrauch / Abwasseraufkommen

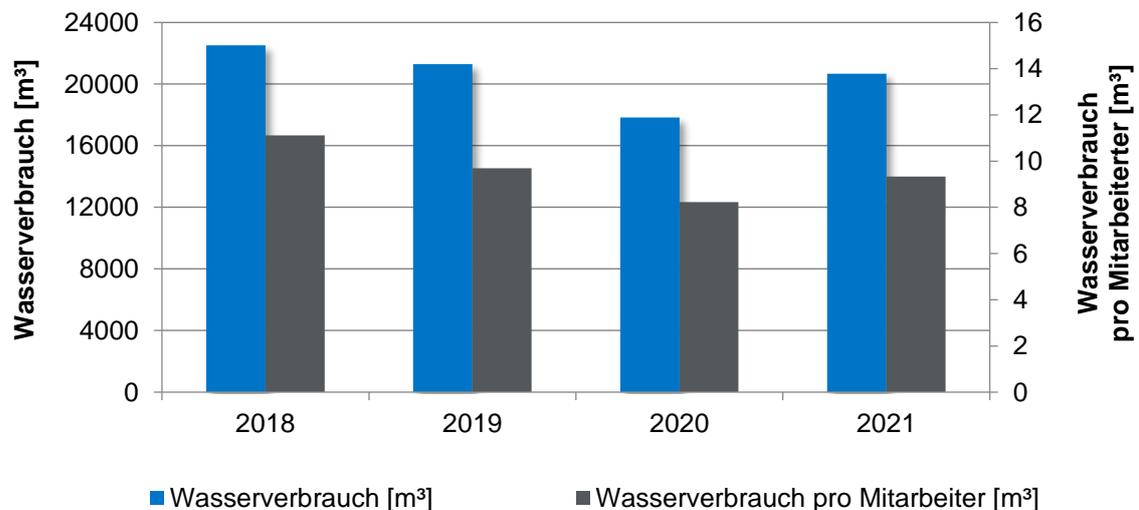
Dentsply Sirona am Standort Bensheim erhält ihr Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Stadt Bensheim. Wasser wird vorwiegend als Trinkwasser, für sanitäre Zwecke der Mitarbeiter (soziale Abwässer), für die Bewässerung von Grünanlagen, in den Produktionsbereichen und zur Durchführung von Baumaßnahmen verwendet.

Für die Versorgung der Sprinkleranlagen (Brandschutz) steht neben einem 300 m³ Wasservorratsbehälter noch ein Brunnen für Löschwasser auf dem Werksgelände zur Verfügung. Die größte Menge an erforderlichem Löschwasser wird im Bedarfsfall aus dem Stadtwassernetz entnommen.

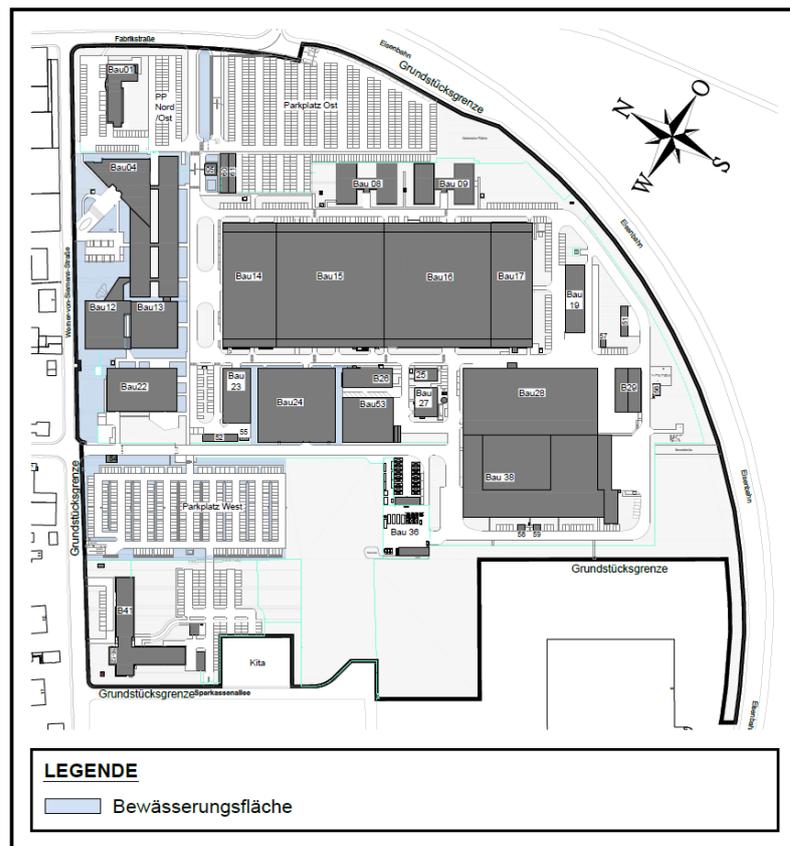
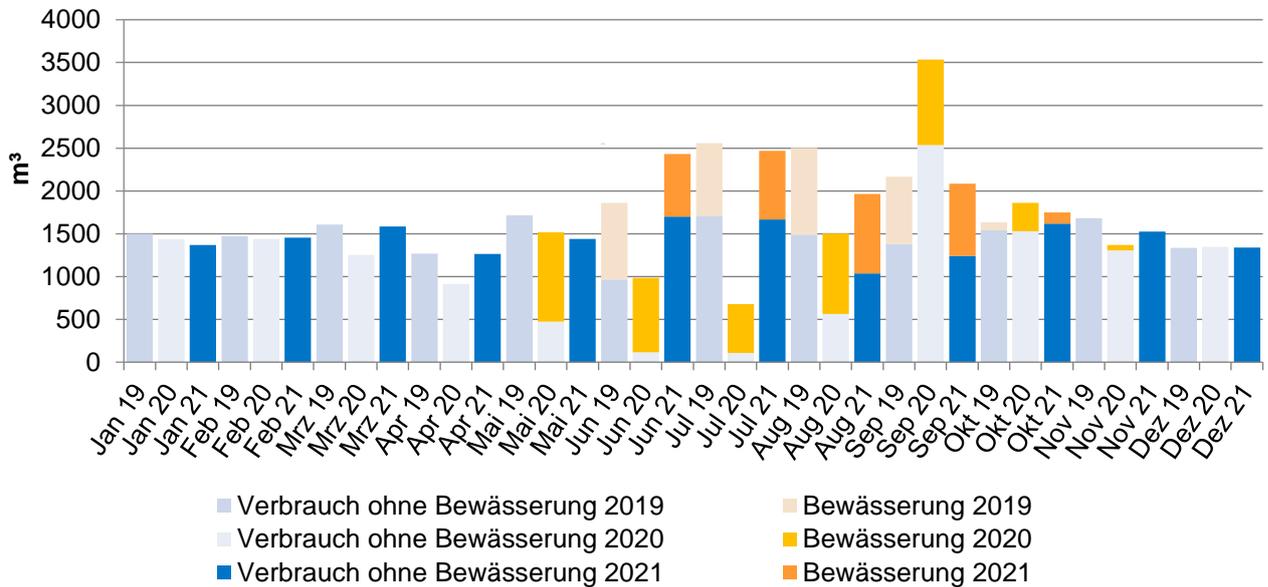
Jahr	2018	2019	2020	2021
Wasserverbrauch [m ³]	22.517	21.298	17.831	20.674
Wasserverbrauch in m ³ pro Mitarbeiter	11,11	9,69	8,23	9,33

Schwankungen im Wasserverbrauch sind im Wesentlichen bedingt durch den Bedarf für die Bewässerung der Grünanlagen, der Anzahl der Mitarbeiter am Standort und laufenden Baumaßnahmen.

Wasserverbrauch



Bewässerungsanteil am Wasserverbrauch



Alle Sanitärabwässer und die Abwässer der Entwässerung der Straßen und Parkplätze werden in das Kanalnetz eingeleitet. Anfallende Abwässer aus der Kantine werden über einen Fettabscheider, ölhaltiges Waschwasser über einen Benzin-/Ölabscheider in die Kanalisation eingeleitet. Die Vorgaben der Abwasserverordnung und der Entwässerungssatzung werden eingehalten.

6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein wichtiges Ziel ist, den Materialverbrauch bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenwünsche zu minimieren. Dies führt neben den positiven Umweltauswirkungen auch zu erfreulichen ökonomischen Effekten, da in der Regel gleichzeitig die Kosten reduziert werden.

Material im Produktionsprozess (in Tonnen) (ohne vorgefertigte Komponenten/Handelswaren)	2018	2019	2020	2021
Metalle	Tonnen pro Jahr			
Aluminium	6,90	6,63	7,62	11,10
Messing	17,30	14,63	5,81	11,00
Stahl	85,30	84,69	65,16	81,53
Titan	2,20	2,03	2,37	2,34
Hilfs- und Betriebsstoffe	Tonnen pro Jahr			
Kühlschmierstoffe auf Ölbasis (Schneidöl)	23,74	25,67	18,30	41,90
Kühlschmierstoff wassermischbar (Emulsion)	1,74	1,58	0,79	1,41
Transformatoröl*	18,61	28,77	19,49	28,93
Sonstige Öle	4,18	3,37	3,56	4,41
Lösemittel	4,03	3,17	3,20	4,07
Technische Gase	Tonnen pro Jahr			
Argon	15,70	11,89	11,24	16,42
Stickstoff	6,60	6,50	7,06	6,86
Wasserstoff	1,47	1,42	0,56	0,53
Summe	187,77	190,35	145,16	210,50
Materialeinsatz [t / Mitarbeiter]	0,09	0,09	0,07	0,09

* wird nur als Thermoöl zum Verschließen von Röntgenstrahlern verwendet

Papierverbrauch (Blatt pro Jahr)	2018	2019	2020	2021
Kopierpapier	4.695.750	4.226.600	2.976.500	3.315.750
Anzahl Mitarbeiter am Standort Bensheim	1.692*	1.719*	1.589*	1.601*
Materialeinsatz [Blatt / Mitarbeiter]	2.775	2.459	1.873	2.071

*ohne Mitarbeiter der Dentsply Sirona Deutschland GmbH

6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe

Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt. Durch einen Freigabeprozess wird die kontrollierte Einführung von Gefahrstoffen geregelt. Der Standort Bensheim ist ein Fachbetrieb gemäß den Erfordernissen des Wasserhaushaltsgesetzes. Der verantwortungsbewusste Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt. Den Führungskräften sind die ihnen obliegenden Unternehmerpflichten in diesem Zusammenhang schriftlich übertragen.

6.4 Emissionen

6.4.1 Emissionsberechnung der Heizungsanlage

Jahr	2018	2019	2020	2021
CO [t]	0,77	0,81	0,73	0,93
CO ₂ [t]	1.375	1.446	1.310	1.676
CO ₂ witterungsbereinigt [t]	1.528	1.513	1.460	1.586
NO _x [t]	1,18	1,24	1,13	1,44
SO ₂ [t]	0,08	0,09	0,08	0,10
Feinstaub [t]	0,03	0,03	0,03	0,04
CO ₂ [t / Mitarbeiter]	0,68	0,66	0,60	0,76
CO ₂ witterungsbereinigt [t / Mitarbeiter]	0,75	0,69	0,67	0,72

Die CO₂-Emissionen der Heizungsanlage sind zwischen 2020 und 2021 um 27,8%, witterungsbereinigt um 8,6% gestiegen. In Relation zu der Mitarbeiteranzahl sind die CO₂-Emissionen der Heizungsanlage zwischen 2020 und 2021 um 25,1%, witterungsbereinigt um 6,2% gestiegen.

6.4.2 CO₂-Emissionsberechnung bei der Stromerzeugung

Die Emissionen durch den Stromverbrauch fallen beim jeweiligen Kraftwerk des Energieversorgungsunternehmens an. Für unseren Standort wurde der nachfolgende CO₂-Anteil berechnet.

Jahr	2018	2019	2020	2021
CO ₂ [t]	4.293	4.246	2.650	3.102
CO ₂ [t / Mitarbeiter]	2,12	1,93	1,22	1,40

In Relation zu der Mitarbeiteranzahl sind die CO₂ Emissionen der Stromerzeugung zwischen 2020 und 2021 um 17,0% gestiegen. Der Stromverbrauch in Relation zur Mitarbeiteranzahl ist um 14,5% gestiegen.

6.4.3 CO₂-Emissionen durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2018	2019	2020	2021
Ø (WLTP-Wert) CO ₂ pro Fahrzeug [g/km]	-	159	155	127
CO ₂ gesamt [t]	-	2.574	1.798	1.455

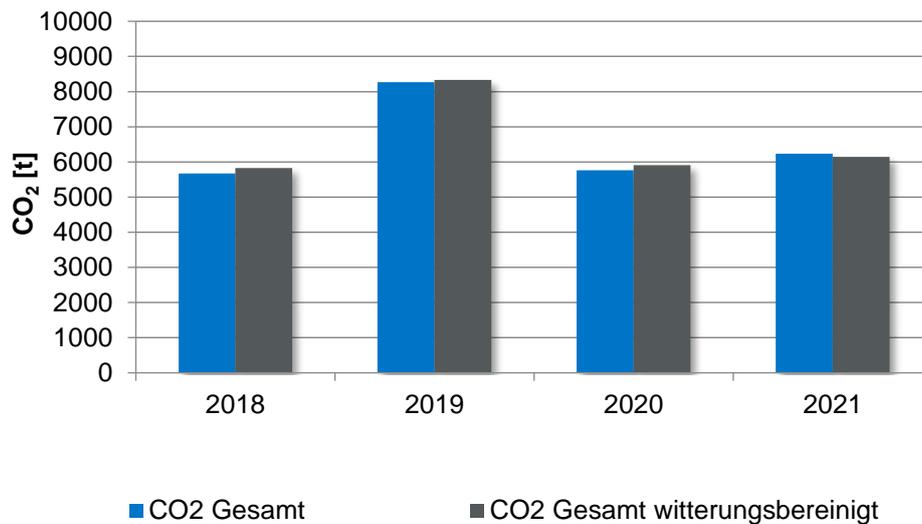
6.4.4 CO₂ Gesamtemission (Heizung, Strom, Fahrzeuge)

Jahr	2018	2019	2020	2021
CO ₂ gesamt [t]	5.669	8.266	5.759	6.233
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t]	5.822	8.334	5.909	6.144
CO ₂ [t / Mitarbeiter]	2,80	3,76	2,66	2,81
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t / Mitarbeiter]	2,87	3,79	2,73	2,77

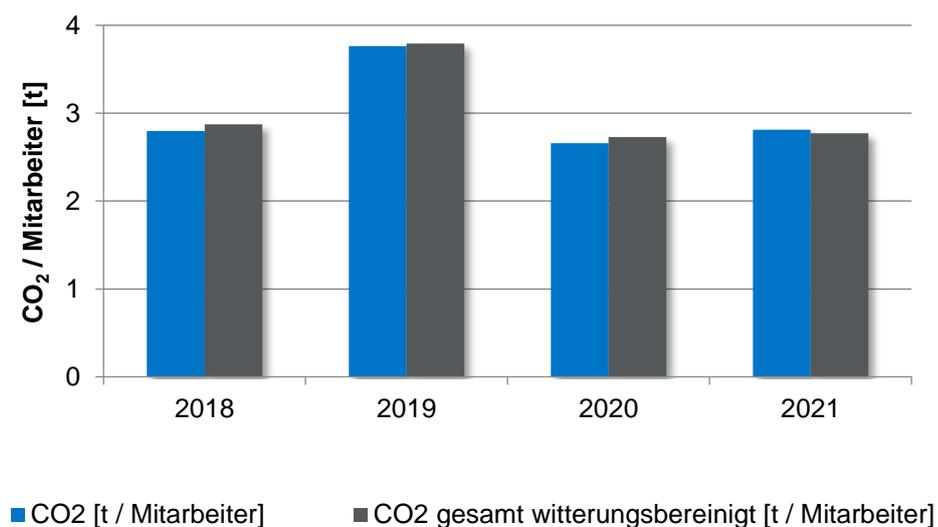
Die CO₂-Gesamtemissionen sind von 2018 bis 2019 um 45,8% (witterungsbereinigt um 43,1%) gestiegen. Dies ist begründet darin, dass erst ab 2019 der CO₂-Ausstoß der Firmenfahrzeuge in den Gesamtemissionen berücksichtigt wurde.

Die CO₂-Gesamtemissionen sind von 2020 bis 2021 um 8,2% (witterungsbereinigt um 4,0%) gestiegen. In Relation zur Mitarbeiteranzahl sind die CO₂-Emissionen in diesem Zeitraum um 5,8% (witterungsbereinigt um 1,7%) gestiegen.

CO₂-Emissionen



CO₂-Emissionen in Relation zur Anzahl der Mitarbeiter



6.4.5 Lärmemissionen

Die Lärmemissionen in angrenzenden Wohngebieten liegen deutlich unter den behördlichen Anforderungen. Lärmimmissionen entstehen auf dem Betriebsgelände nur durch:

- Innerbetrieblichen Transportverkehr durch batteriebetriebene Flurförderzeuge
- Be- und Entlüftungsanlagen
- LKW-Transporte (An- und Ablieferungen)
- Personenverkehr der Mitarbeiter

6.4.6 Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Die Sirona Dental Systems GmbH und die Sirona Technologie GmbH & Co. KG betreiben Anlagen zur Reinigung und Entfettung mit Lösemitteln. Es kommen leicht flüchtige organische Lösemittel zum Einsatz. Am Standort werden keine Lösemittel auf der Basis vollständig fluorierter Kohlenwasserstoffe (FKW) oder mit kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften eingesetzt.

Gesellschaft	Lösemittelverbrauch 2021
Sirona Technologie GmbH & Co. KG	1.716 kg / Jahr
Sirona Dental Systems GmbH	70 kg / Jahr
Summe	1.786 kg / Jahr

Die Anlagen der Sirona Technologie GmbH & Co. KG sind nach 31. BImSchV bei der Aufsichtsbehörde angezeigt. Für diese Anlagen muss eine Lösemittelbilanz erstellt werden. Aus dieser Bilanz geht hervor, dass die Emissionen an leicht flüchtigen organischen Lösemitteln 0,05% betragen. Der zulässige Grenzwert liegt bei 20%.

6.4.7 Emissionen durch Treibhausgase

Emissionen der Treibhausgase N_2O , NF_3 , CH_4 , H-FKW, FKW, PFC, SF_6 werden als nicht relevant bewertet. Am Standort Bensheim vorhandene Kälteanlagen werden mit geschlossenem Kältekreislauf betrieben. Die Kälteanlagen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig auf Dichtigkeit geprüft.

6.5 Abfälle am Standort

Abfälle werden unterschieden in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Diese werden jeweils wiederum in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung klassifiziert. Um eine hohe Verwertungsquote der Abfälle zu erreichen, wird die Abfalltrennung überwacht.

Elektrische Geräte von Kunden sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten. In den Bedienungsanleitungen werden dem Kunden die benötigten Informationen zur Entsorgung von Altgeräten bereitgestellt. Die Rücknahme und Verwertung erfolgen durch einen Dienstleister.

Abfallmengenstatistik

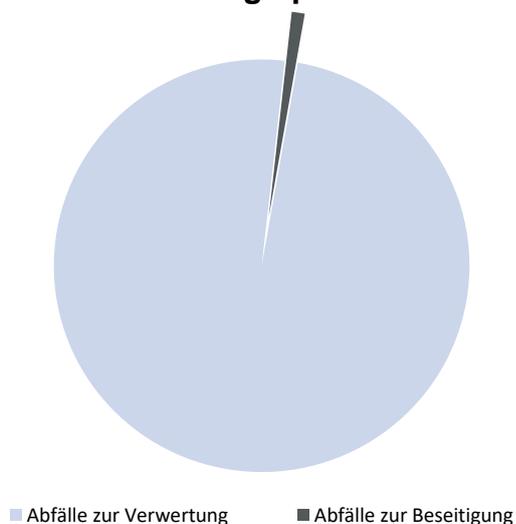
Jahr	2018	2019	2020	2021
Abfallmenge gesamt [t]	1.814	1.658	970	1.199
Gefährliche Abfälle [t]	221	178	112	254
Nicht gefährliche Abfälle [t]	1.593	1.480	858	944
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeiter]	0,11	0,08	0,05	0,11
Abfälle zur Verwertung [t]	1.769	1.621	952	1.183
Abfälle zur Beseitigung [t]	45	38	18	15
Verwertungsquote	97,5%	97,7%	98,2%	98,7%

Bereinigte Abfallmengenstatistik*

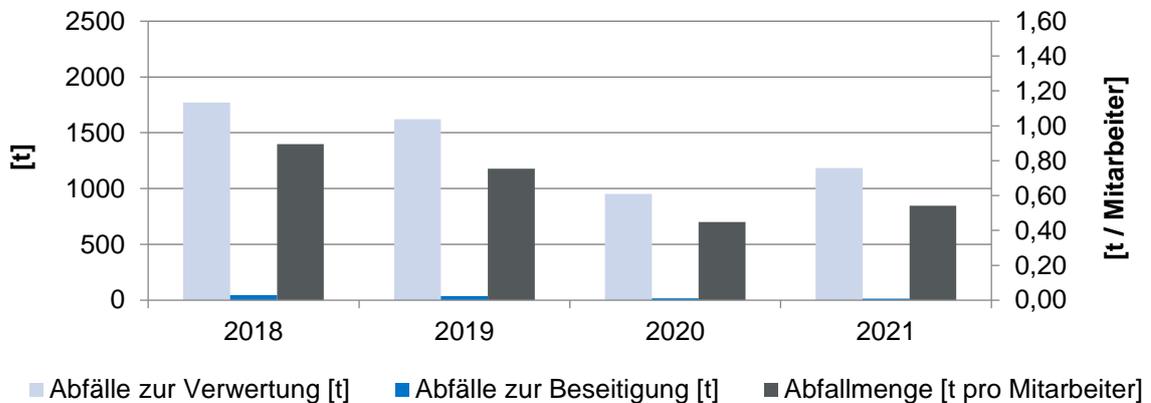
Jahr	2018	2019	2020	2021
Abfallmenge gesamt [t]	1.019	950	684	925
Gefährliche Abfälle [t]	143	136	95	135
Nicht gefährliche Abfälle [t]	876	813	589	790
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeiter]	0,07	0,06	0,04	0,06
Abfälle zur Verwertung [t]	998	920	667	916
Abfälle zur Beseitigung [t]	21	30	18	9
Verwertungsquote	98,0%	96,9%	97,4%	99,0%

*ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst

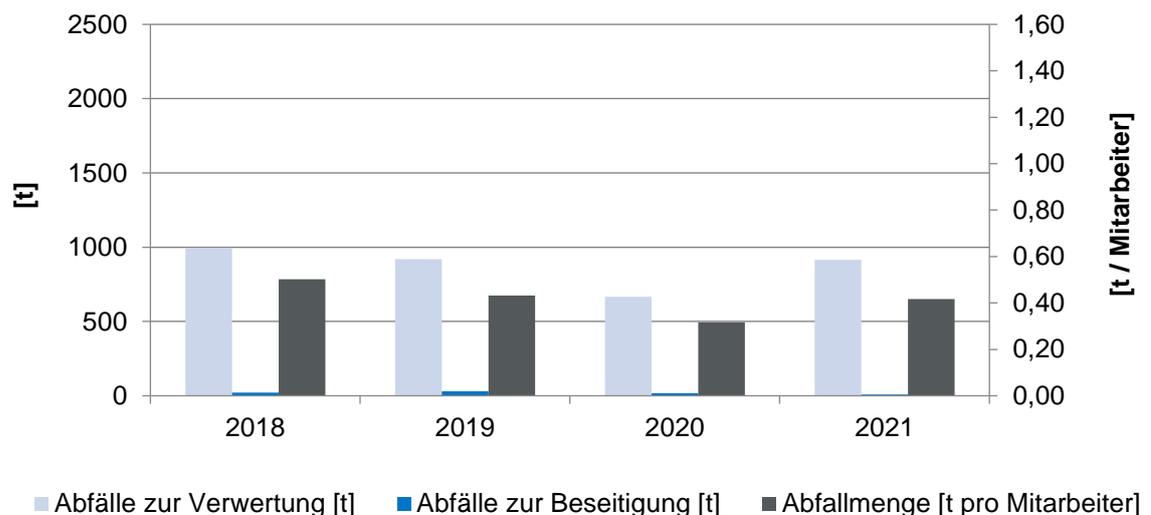
Verwertungsquote* 2021



Abfallmengenstatistik (Gesamtmenge)



Abfallmengenstatistik (bereinigt)



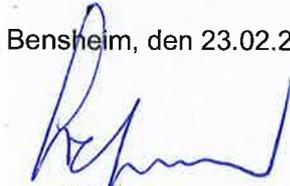
Die Schwankungen der Abfallmengen sind vorwiegend auf Bauaktivitäten zurückzuführen. Die Abfallmenge ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst ist zwischen 2020 und 2021 um 35,2% gestiegen. Der deutliche Rückgang der Abfälle im Jahr 2020 ist auf die mehrere Wochen andauernde Reduzierung der betrieblichen Aktivitäten aufgrund des ersten und zweiten Lockdowns zurückzuführen. 2021 lag die Abfallmenge wieder leicht unter dem Niveau von 2019. Die Verwertungsquote liegt in den letzten Jahren konstant über 90%.

7. Unterschriften

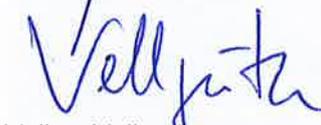
Dentsply Sirona führt am Standort Bensheim jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch. Die Ergebnisse fließen in die Umwelterklärung ein.

Die Umwelterklärung wird jährlich einem zugelassenen Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Bensheim, den 23.02.2022



Jan Siefert
(Geschäftsführung¹)



Volker Vellguth
(Geschäftsführung²)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter¹)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter²)

¹ Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

² Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Der EH&S-Management-Beauftragte

Thorsten Schröder
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0)6251 16-2288
E-Mail: Thorsten.Schroeder@dentsplysirona.com

ist Ihr Ansprechpartner.

8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung

Der Umweltgutachter Herr Frank Meckel
 Hansastraße 3
 35764 Sinn
 Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

bestätigt hiermit, dass die Organisation Dentsply Sirona am Standort Bensheim, bestehend aus

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

1. die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
2. das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
3. die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umwelterklärung wird für gültig erklärt

Bensheim, den 23.02.2022



Frank Meckel



Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2023 zur Validierung vorgelegt.

9. Begriffe

Abkürzung	Bedeutung
Audit	Überprüfung
CH ₄	Methan
CO	Kohlenstoffmonoxid
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMAS III	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
FKW	vollständig halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
GAM	Gesamtausbringungsmenge = Output an elektrischen Geräten in Tonnen
GWP	G lobal w arming p otential
H-FKW	teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ISO	International Organisation for Standardization
IT	Informationstechnik
kWp	Kilo-Watt peak. Gibt die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen an.
Modulierender Betrieb	Zur Energieeinsparung und Leistungsanpassung sind moderne Brenner für regelbaren (modulierenden) Betrieb ausgerüstet. Beim Starten arbeitet das Gerät zunächst im unteren Leistungsbereich. Erst wenn mehr Wärme angefordert wird, steuert ein Abgassensor die Brennstoffzufuhr sowie die Verbrennungsluftmenge des Brenners. Die Brennermodulation passt die Wärmeerzeugung automatisch dem tatsächlichen Bedarf an und erreicht einen höheren Wirkungsgrad. [Quelle: Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG]
MWh	Mega-Watt-Stunde (= 1000 Kilo-Watt-Stunden)
NF ₃	Stickstofftrifluorid
N ₂ O	Distickstoffoxid (Lachgas)
NO ₂	Stickstoffdioxid
NO _x	Stickoxide
PFC	perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe

Abkürzung	Bedeutung
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragter
RWA	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
SF ₆	Schwefelhexafluorid
VOC	V olatile o rganic c ompound[s] = flüchtige organische Verbindungen
WLTP	W orldwide harmonized L ight vehicles T est P rocedure; weltweit einheitliches Verfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen und des Kraftstoff-/Stromverbrauchs von Kraftfahrzeugen
31. BImSchV	31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen)